

SÜDAFRIKA
WESTERN CAPE
DRAKENSTEIN VALLEY /
WEINLAND

Babylonstoren

Babylonstoren, eine herrschaftliche Farm, liegt im Drakenstein Valley zwischen Franschoek und Paarl, im Weinland bei Kapstadt.

Es ist eine der ältesten kapholländischen Gründungen Südafrikas.

Das über 300 Jahre alte Gebäude ist eine „Historic Werf“, eine historische Hofanlage, mit in H-Form gebautem, kapholländischem Herrenhaus, mit Scheunen, Weinkeller, Hühnerstall, mit einem Giebel und einem Taubenhaus. Umrundet wird es von den typischen halbhohen weißen und dicken Steinmauern. Die mächtigen Eichen- und Olivenbäume sind so alt wie die Gebäude. Vor zwei Jahren begann ein neues Leben für die etwas vernachlässigte Farm: Karen Roos, eine der anerkanntesten Design-Journalisten des Landes, und ihr Ehemann, der Medienguru Koos Bekker, kauften das Gut. „Meine Familie hat seit Generationen in diesem Teil des Weinlandes gelebt, jetzt sind wir zurückgekommen“, berichtet der neue Besitzer.

Zuerst wurden neue Weinberge und Obstthaine angelegt, dann das Herrenhaus für die Familie renoviert. Karen gab ihren Job als Chefredakteurin der südafrikanischen Elle Decoration auf, um sich ganz um die Umgestaltung von Babylonstoren zu kümmern.

„Mein Mann bestand auf einem Garten, der inspiriert sein sollte von den Gemüsegärten der ersten Siedler am Kap, die mit ihren Produkten die Schiffe auf dem Weg nach Indien versorgten“, beschreibt Karen die nächste Phase des Umbaus. Auf 100 mal 300 Metern wurden formale Obst-, Kräuter- und Gemüsebeete, aufgelockert durch farbenfrohe Blumen, angelegt.

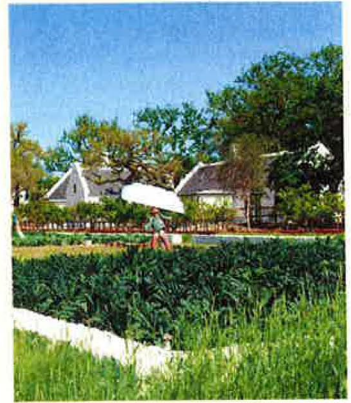


Weiß ist der Grundton in den Suiten des Babylonstoren (oben). Garten zur Selbstversorgung (unten).

Heute ist der Garten ein Paradies mit dem Duft von Rosen, frischen Kräutern, dem Schnattern der Enten auf einem kleinen Bach. „Und eigentlich hatten wir nicht mehr geplant“, so die umtriebige Chefin. „Aber dann dachten wir, dass vielleicht Besucher unsere Gärten sehen wollten und dass wir dann einige kleine Gästehäuser haben sollten. Und für diese Gäste muss man dann ein Restaurant haben und auch einen Spa anbieten“, erzählt Karen.

So entstanden aus alten Nebengebäuden zwölf Suiten mit dicken weißen Wänden und grünen Fensterläden entlang eines breiten Weges, an dessen Ende ein solarbeheizter Farmdamm – tatsächlich ein Wasserreservoir aus Beton mit einem Holzdeck – inmitten eines kleinen Bambuswaldes zum Schwimmen einlädt.

Die Inneneinrichtung ist sehr stilvoll, nicht verwunderlich beim Beruf der Besitzerin. Alles ist modern, edel und minimalistisch. Die Räume sind hoch und fast ganz in weiß gehalten. Die natürlichen Holzmöbel und hier und da ein grüner Stuhl bringen Abwechslung. Für die Ausstattung der Badezimmer wurde nur das Beste ausgewählt. Einige der Cottages haben



eine kleine Terrasse, andere eine super ausgestattete Küche in einem Wintergarten. Die Gäste werden aufgefordert, sich doch das frische Obst und Gemüse im nur einige Schritte entfernten Garten auszusuchen.

Wer lieber kochen lässt, sollte sich im Farm-Restaurant Babel verwöhnen lassen. Jeden Tag lässt sich die Kochkünstlerin Miranda Engelbrecht von den farmeigenen frischen Produkten zu wunderbaren Gerichten inspirieren. *dsch*

Babylonstoren, an der R 45 zwischen Klammuts und Simondium, P.O. Box 167, Simondium 7670, Tel. +27 (0)21 863 3852, Fax +27 (0)21 863 1727, enquiries@babylonstoren.com, www.babylonstoren.com Cottage für zwei Personen ab 2.765 Rand (275 Euro) inklusive Frühstück.